

➔ **Fachbereich Architektur und Städtebau**

**Studiengang Kulturarbeit**

Pappelallee 8-9, 14469 Potsdam

**Leiter des Studiengangs**

**Uwe Hanf**

Raum 3/1.06, Tel. 580-1618 o. 1601, Fax 580-1699

Sprechzeiten im Wintersemester: Dienstag 12:00-13:00 Uhr und

Donnerstag 12:00-13:00 Uhr

Bitte in Liste eintragen.

**Büro des Studiengangs**

Sigrid Redies, kulturarbeit@fh-potsdam.de

Raum 3/1.07, Tel. 580-1601, Fax 580-1699

Sprechzeiten: Mo - Do 10:00-16:00 Uhr

**Prüfungsausschuss**

Prof. Dr. Helene Kleine (Vorsitzende)

Prof. Dr. Arthur Engelbert (Stellvertreter)

Sprechzeiten im Wintersemester: Montag 13:00-14:00 Uhr und

Mittwoch 14:00-15:00 Uhr an ausgewählten Terminen

Bitte in Liste eintragen (Aushang Raum 1.04 in Haus 3).

Die Sprechzeiten sowie Kontaktdaten der Lehrenden finden Sie auf der Homepage des Studiengangs unter

<http://www.kulturarbeit.org>

\*\*\*\*\*

Aktualisierungen sowie Raum- und Zeitangaben - soweit nicht vermerkt - entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder dem digitalen Vorlesungsverzeichnis der Fachhochschule Potsdam unter: [www.fh-potsdam.de/vvz.html](http://www.fh-potsdam.de/vvz.html).

\*\*\*\*\*

**SCHWEDISCHKURS**

Für Teilnehmer/innen am Programm Kulturarbeit PLUS und andere interessierte Studierende wird im Wintersemester der Schwedischkurs vom Sommersemester fortgesetzt:

Dozentin: Carina Wahlberg

Ort: Berlin

Termin: wird noch mitgeteilt

Anmeldung bis 30. September 2011 bei Frau Wahlberg:

[c.wahlberg3@gmail.com](mailto:c.wahlberg3@gmail.com)

**FLEXIBLE WORKING ENVIRONMENTS IN INTERNATIONAL CONTEXTS II**

Offen für alle Semester, interdisziplinär

Termin: Donnerstags, 14:00-16:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Fortsetzung vom Sommersemester 2011

Seminar in englischer Sprache

The Seminar aims at discussing the changed working environment in the creative cultural field. New opportunities are created by new means of communication and collaboration. The Digitisation changed the way we work and created new possibilities in an increasingly internationalised working environment. What happens if as Lawrence Lessing says "Technology is favoring the social" nowadays but Mark Granovetter is a related context states that an increasing "social embeddedness" of work will have a significant influence on one's possibility to make money with that work? Are Coworking and Social Media such a good idea when it comes to making a living on what we do?

After having had a walkthrough through different texts that described the changes that came with a vastly spreading use of mobile networking tools and social media we will try to examine what influence it has particularly on us and how we can prepare ourselves for those changing environments. There will be practical exercises

according to the students needs. Therefore the number of participants will be limited to about 10 students, to assure everyone gets enough space to experiment and contribute.

Further information and registration:

Norbert Schmidt, Diplom-Kulturarbeiter:

[Norbert.schmidt@fh-potsdam.de](mailto:Norbert.schmidt@fh-potsdam.de)

## INTERFLEX-VERANSTALTUNGEN

Im Rahmen des ausgezeichneten Projekts "InterFlex - Förderung von Interdisziplinarität und Flexibilität zur Integration von Forschung, Wissens- und Technologietransfer in die grundständige Lehre" werden neue Formen der Lehre und der interdisziplinären Auseinandersetzung in Lehrveranstaltungen an der FHP erprobt. Ziel ist es, ausgewählte und besonders erfolgreiche Lehrformen und -methoden einzelner Studiengänge in die Breite der Hochschule zu übertragen und Studierenden und Lehrenden die Möglichkeit zu bieten, neben ihrer fachspezifischen Ausrichtung auch „Interkulturalität der Fächerkulturen“ zu erfahren. Weiterer Projektschwerpunkt ist die (Weiter)Entwicklung, Förderung und Etablierung des "Forschenden Lernens" in der grundständigen Lehre und zwischen den Studiengängen der Fachhochschule Potsdam.

Weitere Informationen zu InterFlex finden Sie unter

<http://www.fh-potsdam.de/exzellenz.html>.

Seminare, die in Kooperation mit Kulturarbeiter-/inne/n durchgeführt werden, finden Sie auf den Seiten 11 und 19/20.

## Modul 1: Grundlagen der Kulturarbeit I

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Helene Kleine (M1.1 und M1.2),

Prof. Dr. Arthur Engelbert (M.1.3)

### M1.1: Einführung in den Begriff der Kultur

1. Semester Pflicht, Vorlesung mit Übung

Donnerstag, 16:00-18:00 Uhr, Raum 3/0.01

Beginn: 13.10.2011

#### „Kultur und Arbeit. Eine Einführung.“

Die Vorlesung ermöglicht Ihnen Einblicke in die Veränderung des Kulturbegriffs im Kontext des sozialen und ökonomischen Wandels. Credits/Prüfungsleistung: 3 Credits für regelmäßige aktive Teilnahme und Klausur (benotet)

**Prof. Dr. Helene Kleine**

### M1.2: Einführung in Kontexte der Kulturarbeit

1. Semester, Pflicht, Seminar, 2 SWS,

Mittwoch, 12:00-14:00 Uhr, Raum 3/0.01

Beginn: 12.10.2011

#### „Potsdam: Kultur- und Stadtentwicklung im 20. Jahrhundert“

Als Studierende in Potsdam erarbeiten Sie sich Zugänge zur neueren Kulturgeschichte der Landeshauptstadt im Kontext der Stadtentwicklung. Im 20. Jahrhundert haben extreme politische Konstellationen, Kriege, Diktaturen und der Aufbruch nach 1989 die Stadt geprägt. Erkundungen und Gespräche mit Experten sind ebenso wie Primär- und Sekundärliteratur Grundlage für Ihre Referate oder Hausarbeiten. Credits/Prüfungsleistung: 3 Credits für aktive Beteiligung und Referat (unbenotet)

**Prof. Dr. Helene Kleine**

### **M1.3: Konzeption und Gestaltung neuer Medien**

1. Semester Pflicht, Seminar

Einführung am Mittwoch, 05. Oktober 11, 10:00-12:00 Uhr, Raum 3/1.16 (Computerlabor)

Ab 10.10.11: Montag, 10:00-12:00 Uhr, Raum 3/1.16 (Computerlabor)

Erstens: Es werden im wöchentlichen Turnus Grundlagen folgender Software vermittelt: Acrobat Pro, Audacity, InDesign, Photoshop und html/wordpress.

Zweitens: Es wird dezidiert eine vorgegebene inhaltlich akzentuierte Aufgabenstellung unter Einbeziehung von Geotagging praktisch durchgeführt.

Credits: 4

Prüfungsleistung: kontinuierliche Teilnahme und mediale Produktion

**Prof. Dr. Arthur Engelbert, Diplom-Kulturarbeiter Andreas Klisch**

### **Modul 2: Grundlagen der Kulturarbeit II**

Modulverantwortliche: Dipl.-Soz. Uwe Hanf, Prof. Dr. Hermann Voegen (M2.3)

#### **M2.1: Grundlagen BWL**

1. Semester Pflicht, interdisziplinär, Vorlesung

Montag, 12:00-14:00 Uhr, Beginn: 10.10.2011, Raum 3/1.12

**„Grundlagen BWL; Gesellschaftsrecht“**

1. Betriebswirtschaftliche Grundlagen und wirtschaftliches Denken im Kulturbetrieb.
2. Gesellschaftsrecht: Rechtsformen des öffentlichen und privaten Rechts im Vergleich.
3. Rechtsformwahl im europäischen Kontext.
4. Privatisierung öffentlicher Kulturbetriebe – Bedeutung, Verfahren und Auswirkungen.

Die Rezeption der Video-Aufzeichnungen der Vorlesung vom WS 2009/10 wird vorausgesetzt.

Credits: 3; Voraussetzung: kontinuierliche Teilnahme sowie Prüfungsleistung: Klausur in Verbindung mit „Grundlagen der Kulturpolitik“ (M2.2)

**Dipl.-Soz. Uwe Hanf**

#### **M2.2: Grundlagen Kulturpolitik**

1. Semester Pflicht, interdisziplinär: andere Studiengänge willkommen, Vorlesung / Übung

Donnerstag 10:00-12:00 Uhr, Beginn 20.10.2011, Raum 3/1.12

**„Grundlagen der Kulturpolitik“**

Die Vorlesung führt in die politischen und rechtlichen Grundlagen der „Öffentlichen Aufgabe Kultur“ ein. Im ersten Teil werden die Leitbilder und Strukturen der Kulturpolitik in Deutschland im Kontext des „Kooperativen Kulturföderalismus“ vermittelt. Der zweite Schwerpunkt liegt bei den Aufgaben der kommunalen Kulturpolitik

und Kulturarbeit als dem wichtigsten Träger und Förderer der „Kultur vor Ort“.

Credits / Prüfungsleistung: 3 Credits; Voraussetzung: kontinuierliche Teilnahme sowie Prüfungsleistung durch Klausur in Verbindung mit der Vorlesung „Grundlagen BWL“ (M2.1)

**Dipl.-Soz. Uwe Hanf**

### **M2.3: Einführung Projektarbeit**

1. Semester Pflicht, Seminar

Mittwoch, 10:00-12:00 Uhr, Beginn: 12.10.2011, Raum 3/1.12

#### **„Einführung in die Projektarbeit“**

In der Veranstaltung werden wir uns theoretisch und praktisch mit Projektarbeit beschäftigen.

Theorie:

- Geschichte des Projektmanagements und der pädagogischen Projektmethode.
- Instrumente des Projektmanagements.
- In Projekten zusammenarbeiten und Ideen entwickeln.

Praxis:

- Erkundungen im kulturellen Umfeld des Studiengangs.
- Übungen zu einzelnen Elementen der Projektarbeit

Credits / Prüfungsleistung: 5 Credits durch regelmäßige Teilnahme sowie mündliche und schriftliche Präsentation (benotet)

**Prof. Dr. Hermann Voegen**

## **Modul 3: Kommunikation und Präsentation**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Hermann Voegen

### **M3.1: Schriftliche Kommunikation**

1. Semester Pflicht, Seminar

Dienstag, 10:00-12:00 Uhr, Raum 3/1.12

#### **"Wissenschaftliches Arbeiten und schriftliche Kommunikation"**

Das Verfassen von Texten ist eine zentrale Anforderung in Studium und Beruf. In diesem Seminar werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (insbesondere Konzeptionsentwicklung, Recherche und Organisation des Materials, Merkmale und Gestaltung wissenschaftlicher Texte) behandelt.

Credits / Prüfungsleistung: 3 Credits durch regelmäßige Teilnahme und Hausarbeit (benotet)

**Prof. Dr. Hermann Voegen**

## **Modul 4: Kultureller und sozialer Wandel I**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Helene Kleine

### **M4.3: Empirische Kulturforschung**

3. Semester Pflicht, Seminar, Blockveranstaltung

1. Termin: Montag, 17.10.2010, 12:00–14:00 Uhr

Die weiteren Termine werden zu Seminarbeginn festgelegt.

#### **„Methoden der Forschung“**

Dieses Blockseminar vermittelt ebenso elementar wie leicht zugänglich zunächst ein Wissenschaftsverständnis des Faches »Kulturarbeit«, das akademischen Ansprüchen sowie Erfordernissen der Berufspraxis gleichermaßen gerecht wird.

Es folgt ein Überblick qualitativer und quantitativer Methoden empirischer »Kulturforschung«. Zunächst werden klassische empirische Fragen besprochen, die für die Kunst, Kultur und Kulturarbeit relevant sind. Im Anschluss werden die Planung, Durchführung und Auswertung quantitativer (z.B. schriftlicher Online-Fragebogen) und qualitativer (z.B. Experteninterviews) Studien behandelt.

Dabei werden die Ergebnisse, Vorgehensweisen und Erfahrungen aus der Forschungsgruppe »Regional Governance im Kulturbereich« des Studiengangs Kulturarbeit eingebunden ([www.regional-governance-kultur.de](http://www.regional-governance-kultur.de)).

Die Studierenden erstellen im Anschluss an die ersten beiden Blockseminare in kleinen Gruppen eigene Studien, die sie am Ende des Seminars oder im Rahmen einer Hausarbeit präsentieren werden.

Credits/Prüfungsleistung: 3 Credits für aktive Beteiligung (Referat oder Hausarbeit) (benotet).

**Dr. Patrick S. Föhl, Leiter der Forschungsgruppe »Regional Governance im Kulturbereich«, Berlin**

### **M4.4: Kulturwissenschaft**

3. Semester, Pflicht, Seminar

Dienstag, 12:00-14:00 Uhr, Raum 3/0.01

Beginn: 11.10.2011

#### **„Kultur – Politik – Geschichte II: Bundesrepublik Deutschland“**

Im Seminar werden zentrale gesellschaftliche und politische Themen der westdeutschen Geschichte herausgearbeitet und mit Strömungen in Kunst und Literatur, Theater, Musik und Film in Verbindung gebracht.

Credits/Prüfungsleistung: 3 Credits für aktive Beteiligung und Referat oder Hausarbeit (benotet)

**Prof. Dr. Helene Kleine**

## **Modul 5: Medientheorie und Praxis I**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Arthur Engelbert

### **M5.3: Kunst und Medien I**

3. Semester Pflicht, Vorlesung

Montag, 14:00-16:00 Uhr, Raum 3/1.12

Beginn: 10.10.11

#### **Kunst und Medien der Gegenwart I**

Diese Veranstaltung findet immer im Wintersemester statt. Hierauf baut dann „Kunst der Gegenwart II“ im Sommersemester auf. Es wird ein systematischer Überblick zu den Haupttendenzen der bildenden Künste von den 40er bis Ende der 70er Jahren gegeben. Die Form der Vermittlung ist medienübergreifend. Anhand von Hörstücken, Schlüsselbildern, Werkverläufen und Strömungen wird das Denken in Bildern oder Klängen reflektiert.

**Exkursion:** Vom 26.03. bis 01.04.2012 findet eine Exkursion nach ROM statt. Die Teilnahme ist nicht verpflichtend.

Credits/Prüfungsleistung: 2 Credits für regelmäßige aktive Teilnahme (unbenotet)

**Prof. Dr. Arthur Engelbert**

### **M5.4: Aktuelle Tendenzen I: Kunst**

3. Semester Pflicht, offen für andere

**Hier haben Sie die Möglichkeit, aus zwei Alternativen eine auszuwählen:**

#### **Alternative A: „Lesekurs – Der Gebrauch der Bilder“**

Mittwoch, 10:00-12:00 Uhr, Seminarraum in der Bibliothek

Es geht um den theoretischen Zusammenhang von Tun und Sehen im Akt der Vermittlung – ganz unabhängig davon, welche Orte oder Situationen oder Schnittstellen dabei jeweils eine „übertragende“ Rolle spielen. Wir werden anhand aktueller Diskussionsstränge nur eine

aktuelle Veröffentlichung in den Mittelpunkt einer textorientierten Auseinandersetzung stellen. Dazu gibt es bereits Ende des Sommersemesters eine Informationsveranstaltung, in der zentrale Fragen der Bildwissenschaft als sogenanntes Leitmedium zwischen den Künsten und Naturwissenschaften vorgestellt werden. Credits / Prüfungsleistung: 3 cr durch regelmäßige Teilnahme und Referat o. Hausarbeit

**Prof. Dr. Arthur Engelbert**

#### **Alternative B: „Clouds – Wolkenbilder“**

**Montag, 16:00-18:00 Uhr, Raum 3/1.16 (Computerlabor)**

Das Seminar startet mit einer Übersicht zur Geschichte der Wolkenbilder seit der Romantik. In einem zweiten Schritt werden Fragen des Klimawandels und entsprechende künstlerische Auseinandersetzungen mit Wolken in Verbindung gesetzt. Hierbei werden auch aktuelle Tendenzen von Rechnerwolken bzw. Infowolken (Cloud Computing) berücksichtigt.

Credits / Prüfungsleistung: 3 Credits durch regelmäßige Teilnahme und Referat o. Hausarbeit

**Prof. Dr. Arthur Engelbert**

## **Modul 6: Kultur und Management I**

Modulverantwortliche: Prof. Ellen Lissek-Schütz, Dipl.-Soz. Uwe Hanf

### **M6.2: Grundlagen Kulturmarketing**

3. Semester Pflicht, Vorlesung / Seminar

Montag 10:00-12:00 Uhr, Beginn 10.10.2011, Raum 3/1.12

#### **„Einführung in das Kulturmarketing“**

„Marketing ist mehr als Werbung!“ Diese Maxime bildet die Basis für die Veranstaltung, in der die theoretischen Grundlagen des Kulturmarketings ebenso behandelt werden wie operative Strategien. Von der Analyse über Strategieentwicklung bis zur Umsetzung von Marketingmaßnahmen einschließlich neuer Formen wie dem viralen Marketing oder dem Social Media Marketing werden die einzelnen Schritte im Marketing-Managementprozess vorgestellt und diskutiert.

Literatur:

Armin Klein: Kulturmarketing. Das Marketingkonzept für Kulturbetriebe, München 2011

Bernd Günther, Andrea Hausmann: Kulturmarketing. Wiesbaden 2009

Credits / Prüfungsleistung: 3 Credits bei regelmäßiger, aktiver Teilnahme und Prüfungsleistung in Form von Referat, Fallstudienbearbeitung (jeweils mit schriftlicher Ausarbeitung) oder Hausarbeit.

(Anmerkung: 1 zusätzlicher Credit wird für Modul 12.2.1 gebucht)

**Dipl.-Kulturarbeiter Florian Trott (DAPR), Wittenberg**

### **M6.3: Steuerrecht**

3. Semester Pflicht, interdisziplinär, Vorlesung

Dienstag, 10:00-12:00, Beginn: 11.10.2011, Raum 3/0.01

#### **Steuerrecht und Finanzierung**

Im ersten Teil der Veranstaltung werden die Grundlagen der Unternehmensbesteuerung dargestellt. Ein Schwerpunkt ist dabei die

Gemeinnützigkeit, wobei auch die steuerliche Behandlung von Spenden und Sponsoring erarbeitet wird. Anschließend geht es um Finanzierungsarten sowie Finanzierungs- und Investitionsplanung. In dem Zusammenhang wird auch das öffentliche Zuwendungsrecht behandelt.

Credits: 3; Voraussetzung: kontinuierliche Teilnahme

Prüfungsleistung: Klausur

**Dipl.-Soz. Uwe Hanf**

## Modul 7: Projektarbeit I

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Hermann Voesgen

### M7.2: Projektevaluation

3. Semester Pflicht

Donnerstag, 10:00-14:00 Uhr

Erste Plenarsitzung: 13.10.2011, Raum 4/3.15

#### „Projektwerkstatt“

Die Werkstatt ist die Kernarbeitszeit der Projektgruppen. In dieser Zeit stehe ich auch für die Beratung der Gruppen zur Verfügung. Im Laufe des Semesters wird jede Projektgruppe den Fortgang bzw. die Ergebnisse der Projekte im Plenum präsentieren.

Credits: 5

Prüfungsleistung: Projektpräsentation (benotet)

Prof. Dr. Hermann Voesgen

## Modul 8: Ästhetik in Theorie und Praxis I u. II

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Helene Kleine

### M8.1: Einführung in die Ästhetik

1. Semester Pflicht, Seminar

Donnerstag, 14:00-16:00 Uhr, Raum: 3/1.12

Beginn: 13.10.2011

#### "Friedrich Schiller: Über die ästhetische Erziehung des Menschen" (1795)

Anhand dieses Textes sollen Grundfragen der Ästhetik diskutiert werden wie die Emanzipation der Sinne, die ästhetische Gewaltenteilung, die ästhetische Trennung künstlerischer Medien oder die Grenzen der ästhetischen Freiheit.

Credits/Prüfungsleistung: 3 Credits für aktive Beteiligung und Klausur (benotet)

Prof. Dr. Arthur Engelbert

### Credits und Leistungsnachweise M 8 u. M 20 (M17, BA) – generelle Hinweise

Sie können aus den folgenden Angeboten zu M 8 und M 20 (bzw. M17, BA) Veranstaltungen auswählen. Die dort erworbenen Credits können angerechnet werden:

- für das Pflichtmodul M8 im 3. Semester (5 Credits, mind. 1 benoteter Nachweis – plus Pflichtseminar M8.1),
- für das Wahlpflichtmodul WP8 im 4. Semester (7 Credits, mind. 1 benoteter Nachweis),
- für das Wahlpflichtmodul WP20 im 6. und 7. Semester (Diplom): insgesamt: 13 Credits, mind. 2 benotete Nachweise,
- sowie auch im Vorgriff auf das Wahlpflichtmodul WP 17 (BA im Vertiefungsstudium): 6. + 7. Semester insgesamt: 16 Credits, mind. 2 benotete Nachweise

Nach Rücksprache mit den Lehrenden können einige Veranstaltungen auch von Studierenden im 1. Semester – im Vorgriff auf das 3. Semester – besucht werden.

3. Semester Wahlpflicht, offen für Studierende anderer  
Fachsemester und Fachbereiche, Seminar  
Dienstag, 14:00-16:00 Uhr, Raum 3/0.01  
Beginn: 11.10.2011

**„Ästhetiken des Vergehens und Bewahrens: Geschichtskultur und  
Denkmalpflege im Wandel“**

Der Zugang zu und der Umgang mit den gebauten Zeugen der Geschichte  
ist ein kulturpolitisch bedeutsames Thema. Sie erarbeiten sich zunächst  
einen Einblick in die Geschichte der Denkmalpflege und der  
Geschichtskultur und wenden sich dann aktuellen Beispielen und  
Auseinandersetzungen zu.

Credits/Prüfungsleistung: 2 Credits für regelmäßige aktive Teilnahme  
(unbenotet), 3 Credits für aktive Beteiligung und Beitrag zur Übung  
(benotet), 4 Credits für regelmäßige aktive Teilnahme und Hausarbeit  
(benotet)

**Prof. Dr. Helene Kleine**

3. Semester, Seminar  
Donnerstag, 14:15-16:00 Uhr, Beginn: 03.11.11 (!), Raum 3/1.10  
**„Theater: Museum oder Labor? Eine Kunstform in Geschichte, Politik  
und Gesellschaft: die Zukunft des Stadttheaters.“**  
Vertiefung vom Sommersemester 11.  
Credits / Prüfungsleistung: 3 Credits für regelmäßige Teilnahme und  
Referat / Hausarbeit nach Rücksprache  
**Prof. Jürgen Hinz, MWFK, Leiter des Referats 34**

1. und 3. Semester Wahlpflicht, offen für alle Studierenden, Seminar  
Mittwoch, 16:00-17:30 Uhr, Raum 3/1.12

Anmeldung erbeten bis 06.10.11 bei [redies@fh-potsdam.de](mailto:redies@fh-potsdam.de)

**Die moderne Musikwirtschaft**

In den Seminarveranstaltungen werden die nationale & internationale  
Entwicklung der Musikwirtschaft, die spezifischen Organisations- und  
Strukturprinzipien des Musikbetriebs (u. a. Verwertungsgesellschaften  
und Vermarktungsformen), die musikindustriellen  
Wertschöpfungsprozesse sowie die beruflichen Tätigkeitsfelder  
innerhalb der Tonträger- bzw. Musikindustrie behandelt. Zusätzlich  
werden Fragen des musikalischen Urheberrechts sowie die  
Hintergründe und Auswirkungen der Digitalisierung und der  
verstärkten Internetnutzung auf musikwirtschaftliche  
Geschäftsprozesse thematisiert.

**Aktuelle Tendenzen der Popmusik- und Medienkultur**

Die Vorlesungen nehmen dezidiert zeitaktuelle  
Entwicklungsphänomene und Erscheinungsformen der Popmusik- und  
Medienkultur in den Fokus kritischer fachwissenschaftlicher  
Betrachtung; dementsprechend richten sich die zu vermittelnden  
Studieninhalte nach den jeweiligen popmusik- und medienkulturellen  
Gegebenheiten. Angesichts der relativen Schnelllebigkeit und  
Aspektevielfalt neuer populärmusikalischer Phänomene geht es  
deshalb vorrangig darum, Alltagsannahmen und Rezeptionsklischees  
zu relativieren.

**Musik- und Medienpraxis/Musikjournalismus**

Im Bereich der Musik- und Medienpraxis werden Literatur,  
Fachjournalismus, Marketing, PR sowie die für die Musikpublizistik  
relevanten Medienformen veranschaulicht, analysiert und in der Praxis  
visualisiert, bspw. auch in Form eines Seminarexkurses bei einer  
öffentlich-rechtlichen Medien-Anstalt. Durch Übungen zur Musik- und  
Medienpraxis werden erste Erkenntnisse und Kompetenzen vertieft  
und z.B. in Form von Referaten intensiviert.

**Eckpfeiler des Seminars:**

- Säulen der deutschen Musikwirtschaft (Live-Entertainment,  
Tonträger-Industrie, Medien)

- Veranschaulichung der Musikindustrie anhand von GfK Entertainment-Studien
  - Konkrete Fall-Beispiele
- Aufbau und Einfluss von großen Entertainment-Unternehmen
- Stellenwert der Populär-Musik im deutschen Musikmarkt
- Veranschaulichung des Produktions- und Entwicklungs-Zyklus eines „Mainstream-Hits“
- Entwicklung und Einfluss der wachsenden Digital-Märkte
- Konsumverhalten der Musik-Konsumenten
- Trends auf dem deutschen Musik- und Medienmarkt

Credits / Prüfungsleistung: 2 Credits für regelmäßige Teilnahme;  
3 Credits für regelmäßige Teilnahme und Referat

**Oliver Sasse, Geschäftsführer MaM – Music & Arts Management, Berlin**

offen für alle Studierenden, interdisziplinär

Dienstag, 16:00-18:00 Uhr, Raum 3/1.16 oder 3/0.01

Anmeldung erbeten bis 06.10.11 bei [redies@fh-potsdam.de](mailto:redies@fh-potsdam.de)

### **Orchestermanagement**

Orchesterbetriebe - sei es in freier Trägerschaft oder als Gesellschaften in öffentlicher Hand, sei es als Teil einer Rundfunkanstalt oder im Verbund mit Konzert-, Theater- oder Opernhäusern, sei es als reines Konzertorchester, als Hauptakteur bei Festivals oder als Ensemble mit spezifischer inhaltlicher Ausrichtung - vereinen neben dem Beruf des Musikers eine Vielzahl von kreativen und organisatorischen Tätigkeiten, die von der Ideengebung über die Planung bis zur Umsetzung von Konzertprojekten und ganzen Spielzeiten reichen. Das Seminar gibt einen Einblick in die Arbeitsweisen eines Orchesterbetriebs, beschäftigt sich mit dem Konzertwesen und begibt sich auf die Suche nach neuen Konzertformaten und -orten. Exkursion zu einem Konzerthaus mit Konzertbesuch.

Credits/Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme (unbenotet), 2 Credits; regelmäßige Teilnahme und benoteter Leistungsnachweis durch Referat oder Hausarbeit, 3 Credits.

**Dr. Knut Andreas, Musikwissenschaftler, Leiter des Sinfonieorchesters Collegium Musicum Potsdam**

3. Semester Wahlpflicht, offen für 7. Sem., Seminar  
Blockveranstaltungen

1. Termin: Dienstag 11.10.11, 18:00-20:00 Uhr

2. Termin: Dienstag 18.10.11, 17:00-19:00 Uhr

Raum 3/1.12

Die weiteren Termine werden zu Seminarbeginn vereinbart

### **Groove to save the World?**

**Die Rolle des kulturellen Sektors im Kampf gegen den Klimawandel**  
Strategien zur Adaption und Mitigation im Thema Klimawandel erfordern gesellschaftlichen Wandel in Breite.

Die Rolle des kulturellen Sektors in dieser Herausforderung ist zum heutigen Tag wenig beschrieben.

Interessierten Akteuren bieten sich im Spannungsfeld zwischen Propaganda und Weltverbesserungssemantik bis jetzt zu wenig reale Handlungsempfehlungen.

Im Seminar werden aktuelle Tendenzen, Perspektiven und Herausforderung in der Auseinandersetzung des kulturellen Sektors mit dem Thema Klimawandel erarbeitet.

Ansätze wie die internationale 10:10 Kampagne, die europäische Green Music Initiative oder Julie's Bicycle aus UK und andere werden gemeinsam bewertet.

Ziel des Seminars ist ein vertieftes Verständnis von den realen Möglichkeiten, den viel beschriebenen 'Behavioural Gap' zu überschreiten und so vielleicht den Weg für eine neue 'Low Carbon Culture' zu ebnen.

Credits / Prüfungsleistung: 2 Credits für regelmäßige Teilnahme;  
3 Credits für Prüfungsleistung nach Rücksprache

**Jacob Bilabel, Geschäftsführer von THEMA1 GmbH, Berlin**

3. Semester, offen für alle Studierenden  
Freitag 12:00-14:00 Uhr, Seminar

**Vergessen und Erinnern – am Beispiel der Alltagsgeschichte der DDR**

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem ONLINE-

Vorlesungsverzeichnis auf der FH-Website unter [http://www.fh-potsdam.de/ws11\\_12.html](http://www.fh-potsdam.de/ws11_12.html), Stichwort Interflex-Projekte

Credits/Prüfungsleistung: 3 Credits, Leistung nach Rücksprache

**Interflex-Veranstaltung mit**

**Prof. Dr. Susanne Freund (FB Informationswissenschaften), Dipl.-Med.-**

**Päd. Wally Geisler (FB Sozialwesen), Prof. Dr. Hanne Seitz (FB**

**Sozialwesen), Prof. Dr. Hermann Voesgen (Studiengang Kulturarbeit)**

**Modul 9: Kulturarbeit im internationalen Kontext I u. II**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Hermann Voesgen

**Modul 9.1: Internationale Kulturarbeit**

1. Semester Pflicht, Seminar

Dienstag 12:00-14:00 Uhr, Beginn: 11.10.2011, Raum 3/1.12

**Inter-, Multi-, Transkultur**

Einführung in die aktuellen Theorien zu Differenz, kulturellem Austausch und Identitätspolitik.

Leistungsnachweis: 3 Credits, Prüfungsleistung nach Rücksprache (benotet)

**Prof. Dr. Hermann Voesgen**

**Modul 9.2: Interkulturelles Management**

**IN TEILMODUL 9.2 WERDEN 3 SEMINARE ANGEBOTEN (Frau Heinrich / Herr Hanf / Herr Voesgen), VON DENEN SIE EINES AUSWÄHLEN MÜSSEN.**

**Für die Anerkennung im Prüfungsamt muss die Leistung benotet sein (3 Credits).**

**ALTERNATIVE A:**

3. Semester (Wahl-)Pflicht, Seminar

Donnerstag, 16:00-19:00 Uhr, 14-tägig, 3-stündig, im Wechsel mit „Amerika! Amerika“

Beginn: 13.10.2011, Raum 3/1.16

**„Europa“ und die „Kultur“ - Europäische Kulturpolitik in Theorie und Praxis**

Die Europäische Union ist aus unserem politischen Alltag nicht mehr wegzudenken. Kulturpolitisch spielte die EU aus unterschiedlichen Gründen jedoch lange eine untergeordnete Rolle. Seit ca. 10 Jahren ist „Europa“ eine relevante Diskussionsgröße in den kulturpolitischen Debatten - sicherlich auch verstärkt durch die zunehmende

Sichtbarkeit der „Kulturhauptstadt Europa“ bzw. im Falle Deutschland von „Ruhr2010“.

Ziel des Seminars ist, sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit der Europäischen Union als Kulturakteurin auseinander zu setzen.

Ausgehend von dem Selbstverständnis, den Strukturen und Funktionslogiken der EU, werden ihre kulturpolitischen Inhalte beleuchtet, die Player auf nationalem und europäischem Parkett vorgestellt und konkrete europäische Projektarbeit betrachtet. Im Seminar stehen folgende Frage im Mittelpunkt: Wie funktioniert die Europäische Union? Welche kulturpolitischen Themen werden derzeit in EU diskutiert? Wie verhalten sich Kulturpolitik und Kulturwirtschaft auf EU-Ebene zueinander? Wie schlägt sich europäische Kulturpolitik auf nationaler Ebene und in den politischen Strukturen Deutschlands nieder? Welche Rolle spielen die EU-weiten Kulturnetzwerke? Wie sieht die EU-Kulturförderung aus? Wie sieht „Europa vor Ort“ aus und wie funktioniert der europäische Austausch und Kulturaustausch? Ggf. werden einzelne Seminare bzw. Seminareinheiten in englischer Sprache durchgeführt.

Credits/Prüfungsleistung:

3 Credits für regelmäßige Teilnahme und Prüfungsleistung nach Rücksprache (benotet)

**Bettina Heinrich**, Leiterin des wannseeFORUM - Wannseeheim für Jugendarbeit, Berlin

#### **ALTERNATIVE B:**

Modul 9.2

3. Semester (Wahl-)Pflicht, offen für andere, interdisziplinär, Seminar in englischer Sprache

Mittwoch, 12:00-14:00 Uhr, Raum 4/3.15

**The analogue and the digital City - The City of Flows**

**„Die Informationsgesellschaft mit ihrer globalen Ökonomie wird tief in unsere Städte eingreifen“ (Manuel Castells)**

Die Stadt der Ströme, eine Begriff von Manuel Castells, ist an die globalen Netze angeschlossen. Was heißt das eigentlich für unsere Städte von heute? Wie werden die globalen Netze im Alltäglichen

sichtbar? Und wie spiegeln sich die begrenzten analogen Räume im potenziell unbegrenzten Raum des Virtuellen wider?

Ähnlich den Industriegesellschaften, welche die mittelalterlichen Stadtwälle beseitigten, überwinden die Informationsgesellschaften die Ortsgebundenheit. Der binäre Code schafft virtuelle Realitäten und somit Freiräume gegenüber den sozial-räumlichen Bedingtheiten der Orte. Es sind immer weniger notwendige Orte, um bestimmte Funktionen zu erfüllen und Dienstleistungen zu erhalten. Gleichzeitig bleibt der Alltag der Mehrheit der meisten Städter von der Infrastruktur, den räumlichen Qualitäten und Hindernissen bestimmt. Ein Mix aus virtuellen und realen Kombinationen wird auf die zunehmend flexiblen und dynamischen Lebensweisen reagieren. Wie dieser aussieht, hängt auch von den Positionen und Haltungen zum Städtischen ab, die sich heute vielfach widersprüchlich zeigen. Wie kann dabei einer Polarisierung zwischen digitalen und analogen Lebenswelten entgegengewirkt werden? Wie werden etwa die digitalen Weltenbummler motiviert, ihre im Netz flottierenden Projekte im „Fleisch und Stein“ (Sennett) der Städte zu verorten? Welche Möglichkeitsräume (anknüpfend an die Idee der europäischen Stadt) für die neu entstehenden Lebensweisen lassen sich schaffen? Und durch wen?

**Die englische Übersetzung folgt in Kürze...!**

Credits/Prüfungsleistung:

3 Credits für regelmäßige Teilnahme und Prüfungsleistung nach Rücksprache (benotet)

**Prof. Dr. Hermann Voesgen**

#### **ALTERNATIVE C:**

3. Semester (Wahl-)Pflicht, offen für andere, interdisziplinär, Seminar zum Teil in englischer Sprache; dient auch zur Vorbereitung auf ein Studien- bzw. Praxissemester in den USA im Rahmen von Kulturarbeit PLUS

Donnerstag, 16:00-19:00 Uhr, 14-tägig im Wechsel mit „Europa“ und die „Kultur“, Beginn: 20.10.2011,

Raum: Computerlabor

**Amerika! Amerika!**

„Amerika, Amerika - du bist so fern und doch so nah!“ heißt es in einem Liedtext. US-amerikanische Einflüsse sind nicht nur in der europäischen Alltagskultur, sondern auch in den verschiedenen künstlerischen Genres spürbar. Unsere Wahrnehmung der „amerikanischen Kultur“ bewegt sich dabei zwischen Faszination und Bewunderung und der Disqualifizierung als rein kommerzieller Massen- und Mainstreamkultur.

Anhand ausgewählter Beispiele aus Film, Literatur und Musik, die in Originalsprache rezipiert werden, sollen im Seminar verschiedene Amerika-Bilder miteinander verglichen und auf die eigenen Vorstellungen und Erfahrungen bezogen werden. Geplant sind auch Exkursionen zu Orten amerikanischer Präsenz in Berlin (z.B. US-Botschaft, Kennedy-Museum, Stiftung Checkpoint Charlie).

Credits/Prüfungsleistung:

3 Credits für regelmäßige Teilnahme und Prüfungsleistung nach Rücksprache (benotet)

**Dipl.-Soz. Päd. Uwe Hanf**

## **Modul 14: Diplomanden-Kolloquium**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Helene Kleine

### **M14.2: Themenbesprechung Diplomarbeit**

7. Semester Pflicht, Kolloquium / Seminar

Montag, 16:00-18:00 Uhr, Raum 3/0.01

Beginn 10.10.2011,

#### **„Diplomanden-Kolloquium II“**

Das Diplomanden-Kolloquium im WS dient der Vorbereitung und Beratung zur Diplomprüfung, insbesondere der Diplomarbeit.

Die KandidatInnen können ihre Ideen / Konzepte zur Diplomarbeit vor- und zur Diskussion stellen. Des Weiteren werden die für Diplomarbeiten erforderlichen Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten aufgefrischt bzw. vertieft.

Credits: 2, Voraussetzung: kontinuierliche Teilnahme

**Prof. Dr. Helene Kleine**

**Aus den Modulen 15 bis 21 sind im 6. Semester vier Module auszuwählen. Alle Module erstrecken sich über zwei Semester (6. und 7.), für den erfolgreichen Abschluss erhalten Sie 13 Credits und benötigen mindestens zwei Noten pro Modul.**

### **Modul 15: Interdisziplinäre Ergänzung**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Hermann Voesgen

Für dieses Wahlpflichtmodul stehen Ihnen ausgewählte Angebote anderer Fachbereiche sowie anderer Hochschulen offen. Bitte stellen Sie vor der Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen beim Modulverantwortlichen Prof. Voesgen einen schriftlichen Antrag auf Anerkennung der Prüfungsleistung im Studiengang. Der Antrag muss die Anzahl der Credits, die Sie erwerben können, und die angestrebte(n) Prüfungsleistung(en) enthalten sowie eine Beschreibung der gewählten Lehrveranstaltung(en).

Ein interdisziplinäres Angebot an der Fachhochschule Potsdam sind u.a. die INTERFLEX-Seminare, die Veranstaltungen finden Sie im ONLINE-Vorlesungsverzeichnis der FH unter [http://www.fh-potsdam.de/ws11\\_12.html](http://www.fh-potsdam.de/ws11_12.html), Stichwort Interflex-Projekte

Das Seminar

**Vergessen und Erinnern – am Beispiel der Alltagsgeschichte der DDR**

Freitag 12:00-14:00 Uhr

findet unter Beteiligung von Prof. Voesgen statt. Weitere Lehrende: Prof. Dr. Susanne Freund (FB Informationswissenschaften), Dipl.-Med.-Päd. Wally Geisler (FB Sozialwesen), Prof. Dr. Hanne Seitz (FB Sozialwesen)

Credits/Prüfungsleistung: 3 Credits, Leistung nach Rücksprache

### **Modul 16: Kultureller und sozialer Wandel III**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Helene Kleine

#### **WP16.3: Kulturtheorie**

7. Semester, Seminar/Lektürekurs

Donnerstag, 14:00-16:00 Uhr, Raum 3/0.01

Beginn: 13.10.2011

**„Aktuelle Klassiker“**

Was bedeutete „Arbeit“ außerhalb der westlichen Moderne? Bewegungen wir uns, immer mehr „beschleunigt“, durch Orte und Un-Orte? Ist das unsere „Tragödie der Kultur“? Vielleicht finden wir durch intensive Lektüre Antworten - und neue Fragen.

Credits/Prüfungsleistung: 3 Credits für intensive, regelmäßige Teilnahme oder: 4 Credits für intensive, regelmäßige Teilnahme und Referat oder Hausarbeit (benotet) (jeweils umgekehrt zu 16.4)

**Prof. Dr. Helene Kleine**

#### **WP16.4: Kulturwissenschaft 2**

7. Semester, Seminar

Montag, 14:00-16:00 Uhr, Raum 3/0.01

Beginn: 10.10.2011

**„Alte Texte“**

**(wegen der Verschiebungen im SoSe 2011 holen wir die „Klassiker“ nach)**

Was wissen wir über die Demokratie in Amerika? Warum füllt die Marx-Exegese ganze Bibliotheken? Sind wir alle protestantische Asketen? Im Mittelpunkt steht die intensive Lektüre von und Auseinandersetzung mit den „alten Texten“.

Credits/Prüfungsleistung: 3 Credits für aktive Beteiligung, 4 Credits für schriftlichen Beitrag (benotet) (Jeweils umgekehrt zu 16.3)

**Prof. Dr. Helene Kleine**

### **Modul 17: Medientheorie und Praxis III**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Arthur Engelbert

#### **WP17.2: Aktuelle Tendenzen III**

7. Semester, Seminar

Donnerstag, 12:00-14:00 Uhr, Raum 3/1.16

Beginn: 13.10.11

#### **„Die Treppe. Eine Kulturgeschichte der Verbindung und deren Einordnung“**

Das Seminar gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil gibt im Stil einer Vorlesung eine Übersicht zur Geschichte der Treppe als Bau- und Vermittlungsform in verschiedenen Medien. Dies geschieht anhand prominenter, ausgewählter Beispiele. Der zweite Teil ist praktisch orientiert: Die Umwandlung der Freitreppe als „urban action place“ und Durchführung eines Projektes mit kleinen Exkursionen.

Prüfungsleistung/Credits: 7 Credits für Referat und Hausarbeit

**Prof. Dr. Arthur Engelbert**

### **Modul 18: Kultur und Management III**

Modulverantwortliche: Dipl.-Soz. Päd. Uwe Hanf

#### **WP18.2: Kultur-Politik-Ökonomie 2**

#### **Reihe Passagen – Übergänge in den Beruf**

(Fortsetzung vom Sommersemester 2011)

7. Sem. Wahlpflicht, Seminar mit Exkursionen

Dienstag, 14:00-17:00 Uhr, Raum 4/3.15

Beginn: 18.10.2011

#### **Kultur als Geschäft – von prekär bis profitabel II**

Erkundungen in den Tätigkeitsfeldern der Kulturarbeit

Prüfungsleistungen/Credits: 13 Credits für alle Veranstaltungen in Modul 18 im 6. und 7. Semester, Prüfungsleistung nach Rücksprache

**Dipl.-Soz. Uwe Hanf**

## Modul 19: Projektarbeit II

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Hermann Voesgen

In diesem Modul haben Sie die Möglichkeit, über zwei Semester (6. und 7. Sem.) ein eigenes Projekt durchzuführen.

Das Modul bietet die Möglichkeit, sich vertiefend mit dem Themenfeld Projektarbeit zu beschäftigen. Folgende Vertiefungsmöglichkeiten sind vorgesehen:

- Erprobung in der Projektleitung
- Generierung komplexer Projektideen
- Anspruchsvolle Kooperationen

Weitere Vertiefungen sind nach Absprache möglich.

Voraussetzungen für einen benoteten Leistungsnachweis und den Erwerb der 13 benötigten Credits: eigenständige Projektarbeit und abschließender Projektbericht.

## Modul 20: Ästhetische Diskurse und Prozesse

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Helene Kleine

### Credits und Leistungsnachweise M 8 u. M 20 (bzw. M17, BA im Hauptstudium) – generelle Hinweise

Sie können aus den folgenden Angeboten zu M 8 und M 20 (bzw. M17) Veranstaltungen auswählen. Die dort erworbenen Credits können angerechnet werden:

- für das Pflichtmodul M8 im 3. Semester (5 Credits, mind. 1 benoteter Nachweis)
- und für das Wahlpflichtmodul WP8 im 4. Semester (7 Credits, mind. 1 benoteter Nachweis)
- für das Wahlpflichtmodul WP20 im 7. Semester (Diplom) > Diplom: 6. + 7. Semester insgesamt: 13 Credits, mind. 2 benotete Nachweise
- sowie auch im Vorgriff auf das Wahlpflichtmodul WP 17 (BA im Hauptstudium) > BA: 6. + 7. Semester insgesamt: 16 Credits, mind. 2 benotete Nachweise

offen für alle Studierenden, interdisziplinär, Seminar

Dienstag, 14:00-16:00 Uhr, Raum 3/0.01

Beginn: 11.10.2011

### „Ästhetiken des Vergehens und Bewahrens: Geschichtskultur und Denkmalpflege im Wandel“

Der Zugang zu und der Umgang mit den gebauten Zeugen der Geschichte ist ein kulturpolitisch bedeutsames Thema. Sie erarbeiten sich zunächst einen Einblick in die Geschichte der Denkmalpflege und der Geschichtskultur und wenden sich dann aktuellen Beispielen und Auseinandersetzungen zu.

Credits/Prüfungsleistung: 2 Credits für regelmäßige aktive Teilnahme (unbenotet), 3 Credits für aktive Beteiligung und Beitrag zur Übung (benotet), 4 Credits für regelmäßige aktive Teilnahme und Hausarbeit (benotet)

**Prof. Dr. Helene Kleine**

offen für alle Studierenden, Seminar

Mittwoch, 16:00-17:30 Uhr

Anmeldung erbeten bis 06.10.11 bei [redies@fh-potsdam.de](mailto:redies@fh-potsdam.de)

### **Die moderne Musikwirtschaft**

In den Seminarveranstaltungen werden die nationale & internationale Entwicklung der Musikwirtschaft, die spezifischen Organisations- und Strukturprinzipien des Musikbetriebs (u. a. Verwertungsgesellschaften und Vermarktungsformen), die musikindustriellen Wertschöpfungsprozesse sowie die beruflichen Tätigkeitsfelder innerhalb der Tonträger- bzw. Musikindustrie behandelt. Zusätzlich werden Fragen des musikalischen Urheberrechts sowie die Hintergründe und Auswirkungen der Digitalisierung und der verstärkten Internetnutzung auf musikwirtschaftliche Geschäftsprozesse thematisiert.

### **Aktuelle Tendenzen der Popmusik- und Medienkultur**

Die Vorlesungen nehmen dezidiert zeitaktuelle Entwicklungsphänomene und Erscheinungsformen der Popmusik- und Medienkultur in den Fokus kritischer fachwissenschaftlicher Betrachtung; dementsprechend richten sich die zu vermittelnden Studieninhalte nach den jeweiligen popmusik- und medienkulturellen Gegebenheiten. Angesichts der relativen Schnelllebigkeit und Aspektevielfalt neuer populärmusikalischer Phänomene geht es deshalb vorrangig darum, Alltagsannahmen und Rezeptionsklischees zu relativieren.

### **Musik- und Medienpraxis/Musikjournalismus**

Im Bereich der Musik- und Medienpraxis werden Literatur, Fachjournalismus, Marketing, PR sowie die für die Musikpublizistik relevanten Medienformen veranschaulicht, analysiert und in der Praxis visualisiert, bspw. auch in Form eines Seminarexkurses bei einer öffentlich-rechtlichen Medien-Anstalt. Durch Übungen zur Musik- und Medienpraxis werden erste Erkenntnisse und Kompetenzen vertieft und z.B. in Form von Referaten intensiviert.

### **Eckpfeiler des Seminars:**

- Säulen der deutschen Musikwirtschaft (Live-Entertainment, Tonträger-Industrie, Medien)

- Veranschaulichung der Musikindustrie anhand von GfK Entertainment-Studien
  - Konkrete Fall-Beispiele
- Aufbau und Einfluss von großen Entertainment-Unternehmen
- Stellenwert der Populär-Musik im deutschen Musikmarkt
- Veranschaulichung des Produktions- und Entwicklungs-Zyklus eines „Mainstream-Hits“
- Entwicklung und Einfluss der wachsenden Digital-Märkte
- Konsumverhalten der Musik-Konsumenten
- Trends auf dem deutschen Musik- und Medienmarkt

Credits / Prüfungsleistung: 2 Credits für regelmäßige Teilnahme;

3 Credits für regelmäßige Teilnahme und Referat

**Oliver Sasse, Geschäftsführer MaM – Music & Arts Management, Berlin**

offen für alle Studierenden, interdisziplinär

Dienstag, 16:00-18:00 Uhr, Raum 3/1.16 oder 3/0.01

Anmeldung erbeten bis 06.10.11 bei [redies@fh-potsdam.de](mailto:redies@fh-potsdam.de)

### **Orchestermanagement**

Orchesterbetriebe - sei es in freier Trägerschaft oder als Gesellschaften in öffentlicher Hand, sei es als Teil einer Rundfunkanstalt oder im Verbund mit Konzert-, Theater- oder Opernhäusern, sei es als reines Konzertorchester, als Hauptakteur bei Festivals oder als Ensemble mit spezifischer inhaltlicher Ausrichtung - vereinen neben dem Beruf des Musikers eine Vielzahl von kreativen und organisatorischen Tätigkeiten, die von der Ideengebung über die Planung bis zur Umsetzung von Konzertprojekten und ganzen Spielzeiten reichen. Das Seminar gibt einen Einblick in die Arbeitsweisen eines Orchesterbetriebs, beschäftigt sich mit dem Konzertwesen und begibt sich auf die Suche nach neuen Konzertformaten und -orten. Exkursion zu einem Konzerthaus mit Konzertbesuch.

Credits/Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme (unbenotet), 2

Credits; regelmäßige Teilnahme und benoteter Leistungsnachweis

durch Referat oder Hausarbeit, 3 Credits.

**Dr. Knut Andreas, Musikwissenschaftler, Leiter des Sinfonieorchesters Collegium Musicum Potsdam**

7. und 3. Semester, Seminar  
Blockveranstaltungen

1. Termin: Dienstag 11.10.11, 18:00-20:00 Uhr

2. Termin: Dienstag 18.10.11, 17:00-19:00 Uhr

Raum 3/1.12

Die weiteren Termine werden zu Seminarbeginn vereinbart

### **Groove to save the World?**

### **Die Rolle des kulturellen Sektors im Kampf gegen den Klimawandel**

Strategien zur Adaption und Mitigation im Thema Klimawandel erfordern gesellschaftlichen Wandel in Breite.

Die Rolle des kulturellen Sektors in dieser Herausforderung ist zum heutigen Tag wenig beschrieben.

Interessierten Akteuren bieten sich im Spannungsfeld zwischen Propaganda und Weltverbesserungssemantik bis jetzt zu wenig reale Handlungsempfehlungen.

Im Seminar werden aktuelle Tendenzen, Perspektiven und Herausforderung in der Auseinandersetzung des kulturellen Sektors mit dem Thema Klimawandel erarbeitet.

Ansätze wie die internationale 10:10 Kampagne, die europäische Green Music Initiative oder Julie's Bicycle aus UK und andere werden gemeinsam bewertet.

Ziel des Seminars ist ein vertieftes Verständnis von den realen Möglichkeiten, den viel beschriebenen 'Behavioural Gap' zu überschreiten und so vielleicht den Weg für eine neue 'Low Carbon Culture' zu ebnet.

Credits / Prüfungsleistung: 2 Credits für regelmäßige Teilnahme;

3 Credits für Prüfungsleistung nach Rücksprache

**Jacob Bilabel, Geschäftsführer von THEMA1 GmbH, Berlin**

## **Modul 21: Kulturarbeit im internationalen Kontext IV**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Hermann Voegen

### **21.3 Internationales Projekt**

7. Semester (Wahl-)Pflicht, offen für andere, interdisziplinär, Seminar in englischer Sprache

Mittwoch, 12:00-14:00 Uhr, Raum 4/3.14

### **The analogue and the digital City - The City of Flows**

**„Die Informationsgesellschaft mit ihrer globalen Ökonomie wird tief in unsere Städte eingreifen“ (Manuel Castells)**

Die Stadt der Ströme, eine Begriff von Manuel Castells, ist an die globalen Netze angeschlossen. Was heißt das eigentlich für unsere Städte von heute? Wie werden die globalen Netze im Alltäglichen sichtbar? Und wie spiegeln sich die begrenzten analogen Räume im potenziell unbegrenzten Raum des Virtuellen wider?

Ähnlich den Industriegesellschaften, welche die mittelalterlichen Stadtwälle beseitigten, überwinden die Informationsgesellschaften die Ortsgebundenheit. Der binäre Code schafft virtuelle Realitäten und somit Freiräume gegenüber den sozial-räumlichen Bedingtheiten der Orte. Es sind immer weniger notwendige Orte, um bestimmte Funktionen zu erfüllen und Dienstleistungen zu erhalten. Gleichzeitig bleibt der Alltag der Mehrheit der meisten Städter von der Infrastruktur, den räumlichen Qualitäten und Hindernissen bestimmt. Ein Mix aus virtuellen und realen Kombinationen wird auf die zunehmend flexiblen und dynamischen Lebensweisen reagieren. Wie dieser aussieht, hängt auch von den Positionen und Haltungen zum Städtischen ab, die sich heute vielfach widersprüchlich zeigen. Wie kann dabei einer Polarisierung zwischen digitalen und analogen Lebenswelten entgegengewirkt werden? Wie werden etwa die digitalen Weltenbummler motiviert, ihre im Netz flottierenden Projekte im „Fleisch und Stein“ (Sennett) der Städte zu verorten? Welche Möglichkeitsräume (anknüpfend an die Idee der europäischen Stadt) für die neu entstehenden Lebensweisen lassen sich schaffen? Und durch wen?

**Die englische Übersetzung folgt in Kürze...!**

Credits/Prüfungsleistung:

Modul 21.3: 7 Credits für regelmäßige Teilnahme und Prüfungsleistung nach Rücksprache (benotet)

**Prof. Dr. Hermann Voesgen**

7. Semester Wahlpflicht, offen für andere, interdisziplinär, Seminar zum Teil in englischer Sprache; dient auch zur Vorbereitung auf ein Studien- bzw. Praxissemester in den USA im Rahmen von Kulturarbeit PLUS

Donnerstag, 16:00-19:00 Uhr, 14-tägig im Wechsel mit „Europa“ und die „Kultur“, Beginn: 20.10.2011,

Raum: Computerlabor

**Amerika! Amerika!**

„Amerika, Amerika - du bist so fern und doch so nah!“ heißt es in einem Liedtext. US-amerikanische Einflüsse sind nicht nur in der europäischen Alltagskultur, sondern auch in den verschiedenen künstlerischen Genres spürbar. Unsere Wahrnehmung der „amerikanischen Kultur“ bewegt sich dabei zwischen Faszination und Bewunderung und der Disqualifizierung als rein kommerzieller Massen- und Mainstreamkultur.

Anhand ausgewählter Beispiele aus Film, Literatur und Musik, die in Originalsprache rezipiert werden, sollen im Seminar verschiedene Amerika-Bilder miteinander verglichen und auf die eigenen Vorstellungen und Erfahrungen bezogen werden. Geplant sind auch Exkursionen zu Orten amerikanischer Präsenz in Berlin (z.B. US-Botschaft, Kennedy-Museum, Stiftung Checkpoint Charlie).

Credits/Prüfungsleistung: 7 Credits, Leistung nach Rücksprache (benotet)

**Dipl.-Soz. Päd. Uwe Hanf**

## INTERFLEX-Veranstaltungen

Freitag, 12.30 – 14.00 Uhr, Beginn: 07.10.2011, Raum: Bibliothek, Schulungsraum

**FlüsterPfade – Wege des Wissens. Möglichkeiten einer Hochschulzeitung**

Ein studentisches Projekt, Fortsetzung vom Sommersemester 2011  
Durchgeführt von Stefanie Müller FB 2 KA, Katinka Hartmann FB 3 im Auftrag von Mag. Dr. Perko FB 1 und Prof. Straub-Beutin FB 3  
Link: <http://interflex.incom.org/projekt/3>

Auf der Grundlage der im ersten Semester entwickelten Prototypen fertigen wir im WS 11/12 die erste Ausgabe einer Hochschulzeitung an. Hierfür suchen wir engagierte und meinungsfreudige Studierende mit Eigeninitiative, die inhaltlich, ästhetisch und/oder organisatorisch an der Ausgestaltung und Verbreitung einer Hochschulzeitung mitarbeiten wollen. Neben der beständigen Evaluation des Mediums sollen auch Szenarien entwickelt werden, die Möglichkeiten aufzeigen, wie die Hochschulzeitung über das Seminar hinaus innerhalb der Hochschule weiterbestehen kann.

**Credits/Prüfungsleistung:**

Mindestens 2 Credits für aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar und an Gruppenarbeiten, redaktionelle Mitarbeit an der ersten Ausgabe. Eine andere Vergabe von Credits für weitergehende Leistungen oder themenbezogene Mitarbeit ist in Absprache möglich. Hierbei handelt es sich um eine InterFlex-Lehrveranstaltung: Die Veranstaltung ist interdisziplinär angelegt, d.h. Studierende und Lehrende verschiedener Fachbereiche nehmen daran teil, und sie ist dem Prinzip des Forschenden Lernen verpflichtet. Diese Lehrveranstaltung kann in allen Studiengängen anerkannt werden. Mehr zu InterFlex unter [www.fh-potsdam.de/exzellenz.html](http://www.fh-potsdam.de/exzellenz.html).

offen für alle Studierenden

Freitag 12:00-14:00 Uhr, Seminar

Interflex-Veranstaltung mit Prof. Dr. Susanne Freund (FB Informationswissenschaften), Dipl.-Med.-Päd. Wally Geisler (FB Sozialwesen), Prof. Dr. Hanne Seitz (FB Sozialwesen), Prof. Dr. Hermann Voesgen (Studiengang Kulturarbeit)

**Vergessen und Erinnern – am Beispiel der Alltagsgeschichte der DDR**

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem ONLINE-

Vorlesungsverzeichnis auf der FH-Website unter [http://www.fh-potsdam.de/ws11\\_12.html](http://www.fh-potsdam.de/ws11_12.html), Stichwort Interflex-Projekte

Credits/Prüfungsleistung: 3 Credits, Leistung nach Rücksprache